

Die König-Ludwig-Tour

Wahrhaft erhaben und majestätisch zeigen sich die Berge dem, der sich ihnen Schritt für Schritt nähert. Eine innere Verbundenheit entsteht zu dem, was Bayern so einzigartig macht. Die Berge, die Seen, die Wiesen und Weiden, Baudenkmäler und Naturschauspiele und nicht zuletzt unser König Ludwig II., nach dem dieser Weg benannt wurde.

Der Weg beginnt am Starnberger See, zwischen Leoni und Berg, an der Votivkapelle, die nach dem Tode König Ludwigs (*1845 +1896) zu seinem Gedenken errichtet wurde. Das Holzkreuz im Wasser erinnert an seinen tragischen Tod.

Der Weg führt uns am ersten Tag am See entlang nach Starnberg, von dort aus, durch die Maisinger Schlucht (ein Überbleibsel aus der Eiszeit), nach Maising. Gemütliche Einkehr am Maisinger See. Danach geht's über Aschering nach Andechs, wo der heilige Berg plötzlich nach einer Wegbiegung fast vor uns steht. Nach einem Besuch in der Klosterkirche geht's auf der Rückseite des Andechser Berges durchs Kiental hinunter nach Herrsching und zum Abschluss des Tages genießen wir noch eine Dampferfahrt nach Dießen. Abendessen und Übernachtung in Diessen.

Nachdem uns unsere Füße am ersten Tag so weit getragen haben, wollen wir den zweiten und dritten Tag etwas ruhiger angehen. Der zweite Tag lädt uns erst einmal ein, das Dießener Marienmünster zu besichtigen. Auf dem dann folgenden Weg durch Wiesen und Wälder, welcher immer wieder leicht bergan steigt, werden uns wunderschöne Ausblicke auf die Alpen beschert. Allein dafür lohnt sich wirklich jeder Schritt! Mit der Ankunft in Wessobrunn und Besichtigung der berühmten Klosteranlage sowie der Tassilolinde, lassen wir den Tag gemütlich ausklingen. Abendessen und Übernachtung in Wessobrunn.

Von Wessobrunn aus geht es am dritten Tag weiter bis hinauf auf den Hohenpeissenberg der bei klarem Wetter einem grandiosen Rundblick bietet. Nach dem Essen steigen wir auf der anderen Seite hinab bis zur Unterkunft.

Die nächsten Tage legen wir wieder etwas längere Strecken zurück. So wandern und Nordic Walken wir am vierten Tag entlang der Ammer und dann durch die wildromantische Ammerschlucht bis Rottenbuch. Besuch der Kirche und Mittagessen. Danach geht es weiter bis Wildsteig, hier ist auch unsere Unterkunft.

Am fünften Tag, führt uns der Weg zuerst zur Wiesekirche (Weltkulturerbe). Dann geht es weiter am Fuße des Ammergebirges entlang nach Trauchgau. Von dort aus gelangen wir nach Berghof zu unserer Unterkunft.

Wie verlassen Berghof am sechsten Tag und folgen dem Weg zwischen Bannwaldsee und Forggensee, überqueren die B17 und nähern uns Stück für Stück Schloß Neuschwanstein. Kurzer Aufenthalt am Tegelberg und Besichtigung des Römerbades (Ausgrabung). Von da geht es direkt in den Ort Hohenschwangau zum Mittagessen. Aufstieg zum Schloß Neuschwanstein zur Schloßführung. Welch ein Gefühl von dem Aussichtsplatz oben vor dem Schloss die Gegend zu überblicken, welche wir durchwandert haben! Abstieg durch die beeindruckende Pöllatschlucht und dann weiter bis zur Unterkunft.

Der siebte und letzte Tag bringt uns von Hohenschwangau, durch den im Wald verlaufenden, Alpenroseweg oberhalb des Schwannsees, bis hin zum Lechfall. Dann hinein nach Füssen zum Endpunkt unserer wundervollen Wanderung: Die Basilika St. Mang in Füssen.

Nach einem abschließenden Mittagessen trennen wir uns oder fahren gemeinsam mit dem Zug nach München zurück.

Ich freue mich sehr darauf euch diese wundervolle Stück bayerischer Landschaft zeigen zu dürfen.

Herzlichst Ihre Claudia Streng-Otto